

DIE VEREINIGTEN STAATEN DAS KAPITOL UND DER KONGRESS



DAS KAPITOL

Das amerikanische Kapitol ist das weltweit bekannteste Symbol einer demokratischen Regierungsform. Seit 1800 ist es der Sitz des Kongresses. Das Kapitol ist der Ort, an dem sich der Kongress versammelt, um die Bundesgesetze für dieses Land zu erlassen, an dem der Präsident in sein Amt eingeführt wird, und wo er seine Rede zur Lage der Nation hält. Für mehr als zwei Jahrhunderte ist das Kapitol mit dem Land mitgewachsen. Neue Gebäudeflügel wurden angebaut, um der durch den Beitritt neuer Staaten wachsenden Zahl der Senatoren und Repräsentanten gerecht zu werden. Die Decken des Kapitols sind mit historischen Bildern verziert, und in den Gängen sind Statuen und Gemälde zu sehen, die die großen Ereignisse und Persönlichkeiten der amerikanischen Geschichte repräsentieren.

Der Baubeginn des Kapitols

Das Kapitol wurde ursprünglich von Dr. William Thornton entworfen. Der Grundstein wurde am 18. September 1793 von Präsident George Washington gelegt. Benjamin Henry Latrobe und Charles Bulfinch waren zwei der Architekten, die zu Beginn das Bauvorhaben leiteten. Im Jahr 1800, als die Regierung aus ihrem vorläufigen Quartier in Philadelphia nach Washington, D.C., umzog, bestand das sie erwartende Kapitol aus einem unfertigen Gebäude aus Ziegelsteinen und Sandstein. Der Kongress zog in den kleinen, beengten Nordflügel ein. Ursprünglich nutzte das Repräsentantenhaus einen großen Raum im ersten Stock, der für die Kongressbibliothek vorgesehen war, als Plenarsaal, während der Senat seine Sitzungen in einem Raum im Erdgeschoss abhielt. Von 1810 bis 1859 trat der Senat in einem Raum im ersten Stock zusammen, der heute als der Alte Senatssaal bekannt ist.

Im Jahr 1807 wurde der Südflügel des Kapitols für das Repräsentantenhaus fertig gestellt. Ein Holzsteg quer über die unbebaute Mittelfläche, wo der zentrale Kuppelbau geplant war, verband den Gebäudeflügel des Repräsentantenhauses mit dem des Senats. So sah das Kapitol im August 1814 während des zweiten Britisch-Amerikanischen Krieges aus, als die britischen Truppen das Kapitol und andere öffentliche Gebäude in Washington in Brand steckten. Nur die Außenmauern blieben erhalten; die Innenräume wurden größtenteils vernichtet.

Im Jahr 1819 wurden die neu aufgebauten Gebäudeflügel des Kapitols wieder eröffnet. Der 1826 fertig gestellte Mitteltrakt verband die beiden Gebäudeflügel. Eine flache Kuppel aus Holz und Kupfer überdachte die Rotunde.



Senator Henry Clay spricht in Befürwortung des Kompromisses im Jahr 1850 im Alten Senatssaal.



Der frühere Sitzungssaal des Repräsentantenhauses in einem Gemälde von Samuel F.B. Morse, in der Sammlung der Corcoran Gallery of Art.

Die Kapitolerweiterung und die Kuppel

is 1850 waren so viele neue Staaten den Vereinigten Staaten beigetreten, dass die Räumlichkeiten des Repräsentantenhauses und Senats zu klein geworden waren. Daher wurde beschlossen, das Kapitol durch den Anbau von großen Gebäudeflügeln an beiden Seiten des ursprünglichen Gebäudes zu erweitern. Im Jahr 1851 hielt Daniel Webster, der in beiden Häusern des Kongresses gedient hat, eine seiner berühmten Reden anlässlich der Feier zur Grundsteinlegung für die neuen Gebäudeflügel. Das Repräsentantenhaus bezog 1857 seinen jetzigen Plenarsaal; der Senat bezog seinen Plenarsaal im Jahr 1859.

Der frühere Sitzungssaal des Repräsentantenhauses wurde dann später zur National Statuary Hall umbenannt. Der Kongress lud die einzelnen Bundesstaaten ein, jeweils zwei Statuen ihrer wichtigsten Persönlichkeiten zu senden. Heute sind diese Statuen in der National Statuary Hall, der Rotunde, dem Besucherzentrum und in den Gängen im ganzen Kapitol ausgestellt.

Während des Bürgerkriegs wurde die Arbeit an der von Thomas U. Walter entworfenen gusseisernen Kuppel fortgesetzt. Am 2. Dezember 1863 wurde die von dem amerikanischen Künstler Thomas Crawford geschaffene Statue *Freedom* [Freiheit] ca. 88 m über dem Platz an der Ostseite des Kapitols an der Spitze der Kuppel angebracht.

In den 1870er Jahren entwarf der Landschaftsarchitekt Frederick Law Olmsted die Gestaltung der an der Nord-, Süd- und Westseite des Kapitols befindlichen Terrassen. Diese Terrassen boten zusätzliche Räume und bildeten auch einen großartigen Sockel für das an der Kuppe des Kapitolhügels stehende Gebäude..

Die Veränderungen im letzten Jahrhundert

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der zusätzliche Raumbedarf wieder akut geworden. Die ersten Bürogebäude des Repräsentantenhauses und Senats wurden 1908 bzw. 1909 fertig gestellt.

Durch die starke Verwitterung der ursprünglichen Außenmauern des Kapitols aus Sandstein wurden große Renovierungsarbeiten erforderlich. Von 1958 bis 1962 wurde die Ostfront des Gebäudes um fast 10 Meter nach außen verlegt, und die ursprüngliche Fassade wurde mit Marmor verkleidet. Teile der alten Außenmauer sind noch in den Gängen entlang der Ostfront zu sehen und erinnern uns für immer an die afroamerikanischen Sklaven, die die Steine für den Bau des Kapitols brachen.



Der alte Plenarsaal des Repräsentantenhauses dient jetzt als National Statuary Hall.

In den 1980er Jahren wurde die Westfassade sorgfältig repariert und restauriert; dies ist der einzige Teil der ursprünglichen Außenmauern, der nicht mit Marmor verkleidet ist.

Der neueste Anbau des Kapitols ist das dreistöckige Besucherzentrum, das unterirdisch unter dem Platz an der Ostseite des Kapitols gebaut und 2008 fertig gestellt wurde. Das Zentrum besteht aus einer Ausstellungshalle, Kinosälen, einem Restaurant, Andenkenläden, einem Verbindungsgang zur Kongressbibliothek und vielen anderen Einrichtungen für Besucher sowie Betriebsräumen.

Die Rotunde

Obwohl hier keine gesetzgeberischen Aufgaben erfüllt werden, ist dies die Festhalle, in der seit Abraham Lincolns Zeiten die Staatsbegräbnisse für Präsidenten, Kongressmitglieder, Soldaten mit besonderen Verdiensten und herausragende Bürger abgehalten wurden. Ausländische Staatsoberhäupter und besondere Gäste werden oft in der Rotunde empfangen, und viele historische Ereignisse fanden hier statt.

An den Wänden der Rotunde hängen vier riesige von John Trumbull, einem Adjutanten von General Washington, gemalte Gemälde mit Szenen aus der amerikanischen Revolutionsgeschichte. Gemälde von vier anderen Malern zeigen mit der Entdeckung und Besiedlung der Vereinigten Staaten zusammenhängende Ereignisse. An der Kuppeldecke, knapp 55 m über dem Rotundenboden, malte der italienischstämmige amerikanische Künstler Constantino Brumidi die Apotheose George Washingtons. Das Gemälde zeigt George Washington umgeben von Symbolen der amerikanischen Demokratie und des technischen Fortschritts. Brumidi bemalte und verzierte viele der Räume und Gänge im Kapitol. Als er verstarb, malte er gerade den runden Fries in der Rotunde. Sein Werk, das die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Nation darstellt, wurde von anderen Malern vollendet.



Constantino Brumidi malte 1865 „Die Apotheose Washingtons“ an der Innendecke der Kapitulkuppel.

Diese Ansicht zeigt ► das Kapitol im Jahr 1800, als nur der Nordflügel fertiggestellt war.



► Der Bau der neuen Gusseisenkuppel war 1861 bereits weit fortgeschritten.

▼ Seit 1801 finden die Amtseinführungen der Präsidenten am Kapitol statt. Hier die Amtseinführungsfeier von Präsident Calvin Coolidge im Jahr 1925.



▲ Die Statue Freedom steht an der Kuppelspitze (oben).

Die erste bekannte ► Fotografie des Kapitols wurde 1846 aufgenommen.



DER KONGRESS

Der U.S. Kongress setzt sich aus zwei gesetzgebenden Kammern zusammen, dem Senat und dem Repräsentantenhaus, die in ihren eigenen Plenarsälen in den zwei Gebäudeflügeln des Kapitols tagen. Hier werden die Gesetzesvorlagen von den Mitgliedern eingereicht, finden die politischen Debatten statt und wird über Gesetzesvorlagen, Entschlüsse, Ernennungen und völkerrechtliche Verträge abgestimmt. Eine Serie von Glockenzeichen und Lämpchen im ganzen Kapitol und in den Bürogebäuden rufen die Mitglieder zu den Abstimmungen zusammen.

Das Repräsentantenhaus tagt seit Dezember 1857 in seinem Plenarsaal im Südflügel des Gebäudes. Die gesetzgeberischen Maßnahmen des Repräsentantenhauses beginnen und enden in diesem Saal. Jede Gesetzesvorlage wird hier eingereicht, und nach der Bearbeitung durch einen Ausschuss werden die Vorlagen wieder dem Plenum zur Debatte und Abstimmung vorgelegt.

Das dreistufige Präsidiumspodium nimmt einen dominierenden Platz im Saal ein. Die Parlamentspräsidentin, Speaker genannt, oder ein Vertreter von ihr führt mit der Unterstützung des Parlamentariers den Vorsitz. Auf den unteren Podiumsrampen sind die Plätze der Mitarbeiter, die die parlamentarische Arbeit unterstützen, u.a. durch das Verlesen der Gesetzesvorlagen, Auszählen der Stimmen und Protokollführung bei den Debatten. Die derzeitige Theaterbestuhlung im Plenarsaal wurde 1913 eingeführt, als die individuellen Tischpulte, die früher die einzige Arbeitsfläche der Abgeordneten gewesen waren, ersetzt wurden. Seit seiner Gründung im Jahr 1789 sind die Galerien des Repräsentantenhauses der Öffentlichkeit und den Medien zugänglich. Die Live TV-Übertragung der Debatten wurde 1979 eingeführt.

Der Senat bezog seinen jetzigen Plenarsaal im Jahr 1859, als der neue Nordflügel des Kapitols fertig gestellt wurde.

Der die Sitzung leitende Vorsitzende sitzt vorne oben in der Mitte des Podiums. Etwas unterhalb davon sind die Plätze für die Funktionäre und Mitarbeiter des Senats. Einhundert Tischpulte sind halbkreisförmig angeordnet und werden je nach Parteizugehörigkeit zugeteilt. Abgesehen von seltenen Anlässen sind die Sitzungen der Öffentlichkeit zugänglich, weshalb es Galerien für die Presse, Mitarbeiter, Familienangehörige, Diplomaten und Besucher gibt. Seit 1986 werden die täglichen Senatssitzungen per TV ausgestrahlt.

Der Senat

Der Senat setzt sich aus 100 Mitgliedern zusammen, d.h. jeder Bundesstaat ist jeweils durch zwei Senatoren vertreten. Ein Senator muss mindestens 30 Jahre alt sein, seinen Wohnsitz in dem jeweiligen Bundesstaat haben und mindestens seit neun Jahren die US-amerikanische Staatsbürgerschaft besitzen. Die Senatoren werden auf sechs Jahre gewählt, wobei die Amtszeiten sich überschneiden, sodass alle zwei Jahre jeweils ein Drittel der Senatsmitglieder gewählt wird.

Ursprünglich wurden die Senatoren von den Parlamenten der Staaten ausgewählt, aber durch die Siebzehnte Verfassungsänderung wurde 1913 die Direktwahl der Senatoren durch das Volk eingeführt. Im Falle einer Vakanz wird in den meisten Staaten ein Nachfolger vom Gouverneur des Staates ernannt. Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten ist der „Senatspräsident“, aber im täglichen Parlamentsbetrieb führt in der Regel der „Präsident pro tempore“ (das langjährigste Mitglied der Mehrheitspartei) oder sein Vertreter den Vorsitz. Der Vizepräsident stimmt nur bei Stimmgleichheit ab.

Das Repräsentantenhaus

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts beläuft sich die Anzahl der stimmberechtigten Abgeordneten des Repräsentantenhauses auf 435. Alle 10 Jahre wird nach der Volkszählung den einzelnen



Das Senatsplenum.



Das Plenum des Repräsentantenhauses.

Staaten entsprechend ihrer Bevölkerungsgröße eine Anzahl von Abgeordnetensitzen zugeteilt; die Wahlkreise können auch neu zugeschnitten werden. Jeder Staat hat Anspruch auf mindestens einen Abgeordneten.

Falls ein Abgeordneter während seiner Amtszeit stirbt oder zurücktritt, findet eine eigene Nachwahl für seinen Sitz statt. Außerdem werden Amerikanisch-Samoa, der District of Columbia (die Stadt Washington), die amerikanischen Jungferninseln und die Nordmarianen von nicht-stimmberechtigten Delegierten vertreten; für Puerto Rico gibt es einen *Resident Commissioner* als Vertretung.

Ein Abgeordneter muss mindestens 25 Jahre alt sein, seinen Wohnsitz in dem jeweiligen Staat haben und seit mindestens sieben Jahren die US-amerikanische Staatsbürgerschaft besitzen. Die Mitglieder des Repräsentantenhauses werden für zwei Jahre gewählt. Der höchste Funktionär des Repräsentantenhauses ist der *Speaker* [Parlamentspräsident]. In der Rangliste der Nachfolger für das Amt des amerikanischen Präsidenten steht der *Speaker* gleich nach dem Vizepräsidenten.

Besondere Befugnisse

Im Rahmen des Verfassungskonzepts der *Checks and Balances* (die gegenseitige Kontrolle von Verfassungsorganen) werden die Staatsgewalten der Bundesregierung sowohl gemeinsam ausgeübt wie auch aufgeteilt zwischen der Gesetzgebung, der Exekutive und Rechtsprechung, sowie auch zwischen den beiden Kammern des Kongresses.

Die Verfassung verleiht sowohl dem Senat wie auch dem Repräsentantenhaus die Verantwortung dafür, einen Krieg zu erklären, Truppen zu halten, Steuern zu erlassen, Kredite aufzunehmen, Geld zu drucken, den Handel zu regulieren, sowie alle für die Regierungsführung erforderlichen Gesetze zu erlassen.

Nur der Senat hat das Recht auf Beratung und Billigung von völkerrechtlichen Verträgen und Ernennungen. Im Falle einer nicht schlüssigen Abstimmung im Wahlmännerkolleg entscheidet das Repräsentantenhaus darüber, wer eine Präsidentschaftswahl gewonnen hat – z.B. nach den Wahlen in den Jahren 1800 und 1824. Das Repräsentantenhaus hat die alleinige Befugnis, ein Verfahren zur Amtsenthebung einzuleiten (eine Anklage des Präsidenten oder anderer Bundesfunktionäre), und der Senat ist allein zuständig dafür, die Verhandlung im Verfahren gegen einen angeklagten Amtsinhaber zu führen und zu entscheiden, ob der Betreffende des Amtes enthoben wird.

Die Büros der Kongressmitglieder

Die Büros der Abgeordneten befinden sich in den drei Gebäuden an der Südseite des Kapitols entlang der Independence Avenue: den Cannon-, Longworth- und Rayburn-Gebäuden. Die Senatoren haben ihre Büros in den drei Gebäuden an der Nordseite des Kapitols entlang der Constitution Avenue: den Russell-, Dirksen- und Hart-Gebäuden.

Besucherinformationen

Ein Besuch des Kapitols beginnt am Eingang zum Besucherzentrum [*Capitol Visitor Center*] in der Nähe der First Street an der East Capitol Street, wo sich alle Besucher einer Sicherheitskontrolle unterziehen müssen.

Die Führungen durch das Kapitol beginnen an einem der zwei Kinosäle [*Orientation Theaters*] im unteren Geschoss des Besucherzentrums. Ein dreizehn Minuten langer Film, „*Out of Many, One*“ [etwa: Aus vielen, Eins] beschreibt, wie der US-Kongress eine neue Regierungsform schuf, erläutert die überaus wichtige Rolle, die der Kongress im täglichen Leben der amerikanischen Bevölkerung spielt und bietet eine Einführung für Besucher zu dem Gebäude, in dem der US-Kongress seinen Sitz hat.

Die Führungen sind kostenlos, aber Eintrittskarten sind erforderlich. Führungen können im Voraus online unter www.visitthecapitol.gov, über die Büros Ihrer Senatoren oder Abgeordneten, oder über das Office of Visitor Services unter (202) 226-8000 gebucht werden.



Die Rotunde ist ein Höhepunkt des Besuchs im Kapitol.

Während Ihres Besuches im Kapitol können Sie auch die Büros Ihrer Senatoren und Abgeordneten besuchen oder den Sitzungen im Repräsentantenhaus oder Senat folgen. Während der Sitzungsperiode sind Eintrittskarten für die Besuchergalerien für den Zutritt zu den Plenarsälen erforderlich und sind bei Ihren Senatoren oder Abgeordneten erhältlich. Die ausländischen Besucher sollten sich bezüglich der Besuchergaleriekarten an die Anmeldungsschalter [*Appointment Desks*] für das Repräsentantenhaus und den Senat im Ober- und Untergeschoß des Besucherzentrums wenden.

Die Öffnungszeiten des *Capitol Visitor Center* sind Montag bis einschließlich Samstag von 8.30 bis 16.30 Uhr, außer am Thanksgiving-Tag, Weihnachtstag, Neujahrstag und am Tag der Amtseinführung des Präsidenten.

Die Besucher können einen Rollstuhl bei den Mitarbeitern des Besucherzentrums oder an einem der Informationsschalter in der *Emancipation Hall* bestellen. Die Übersetzung der Führung in die amerikanische Zeichensprache für Gehörgeschädigte steht bei vorheriger Anmeldung zur Verfügung. Abspielgeräte mit einer Audiobeschreibung der Filme und Exponate sind an den Informationsschaltern erhältlich. Alle Filme haben Untertitel.

Weitere Informationen über das Kapitol, das Repräsentantenhaus und den Senat gibt es unter www.aoc.gov, www.house.gov, und www.senate.gov. US-amerikanischen Staatsbürgern, die spezifische Fragen zum Kapitol oder Kongress haben, wird empfohlen, sich schriftlich an ihre Senatoren und Abgeordneten zu wenden.